

Rick Warren und der New Age Autor Bernie Siegel

Im Juni 1978 besuchte Bernie Siegel, Arzt aus Connecticut, einen Workshop, der sein Leben und die Art und Weise seiner medizinischen Behandlung total verändern sollte. Als Ergebnis einer spirituellen Erfahrung im Laufe dieses Workshops – eine geführte Visualisierung – wurde er schließlich zum Bestseller-Autor und zu einer führenden Persönlichkeit in der New Age Bewegung. In seinem Buch *Love, Medicine & Miracles* erläutert er diese geführte Visualisierung:

"Im Juni 1978 veränderte sich die Art und Weise meiner medizinischen Behandlung aufgrund einer überraschenden Erfahrung, die ich während eines Seminars machte. Der Onkologe O. Carl Simonton und die Psychologin Stephanie Matthews (damals seine Ehefrau) boten einen Workshop über *Psychologische Faktoren, Stress und Krebs* am *Elmcrest Institute* in Portland, Connecticut, an.

Die Simontons lehrten uns, wie man meditiert. Sie unterwiesen uns darin, wie man in einer Meditation einen inneren Führer finden und mit ihm in Kontakt treten kann. Ich machte diese Übung mit viel Skepsis, die man von einem naturwissenschaftlichen Mediziner erwartet. Dennoch setzte ich mich hin, schloss meine Augen und folgte den Anleitungen. Ich war nicht überzeugt, dass dies funktionieren würde, doch sollte es funktionieren, dann erhoffte ich mir, Jesus oder Mose sehen zu können. Wer sonst würde es riskieren, im Kopf eines Chirurgen zu erscheinen?

Stattdessen traf ich auf George, einen langhaarigen jungen Mann mit Bart, der ein tadelloses, weißes Gewand und eine kleine Kappe nach Art der Juden trug. Dies war ein erstaunliches Erwachen für mich, weil ich nicht erwartete, dass sich überhaupt etwas ereignen würde... George war spontan und kannte meine Gefühle, und er war ein exzellenter Berater. Er gab mir ehrliche Antworten, von denen mir einige anfänglich gar nicht gefielen... Ich weiß nur, dass er seit seiner ersten Begegnung mit mir ein Begleiter von unschätzbarem Wert geworden ist. Mein Leben ist heute um vieles einfacher, weil er die schwierigen Dinge für mich erledigt."

Seit dieser ersten spirituellen Begegnung ist Siegel zu einer der führenden New Age Autoren und zu einem Sprecher der New Age Bewegung geworden. Da er „Hoffnung“ anbietet, indem er die moderne Medizin mit den Methoden des New Age verbindet, hat Siegel die Vorstellungen des New Age unter der medizinischen Berufsgruppe und unter Krebspatienten verbreitet. In seinem Buch *Freundschaft mit Gott* schrieb Neale Donald Walsch (New Age Autor), dass Bernie Siegel der "erste Prominente" war, der eine "Empfehlung" für sein Buch *Gespräche mit Gott: Buch I* verfasst hatte. Walsch sagte, dass sich dies für alle, die sein Buch kaufen wollten, als "Hilfe" erwies, um den Wert seiner Arbeit zu erkennen, da man einem unbekanntem Autor in der Regel Skepsis entgegenbringt.

Bis heute beeinflusst Siegel in seiner Rolle als New Age Führer unzählige Menschen. In seinen Büchern und Workshops bestärkt er die Leute, geführte Meditationen und Visualisierungen zu praktizieren – so wie er selbst sie einst erlebt hat –, um mit ihren persönlichen Geist-Führern in Kontakt zu kommen. Siegel befürwortet offiziell die Lehren aus *A Course in Miracles (Ein Kurs in Wundern)*, bekanntes New Age Buch) und ist derzeit im Gremium von Jerry Jampolskys *Attitudinal Healing Center* (siehe auch: hier) in Nordkalifornien tätig, dessen Therapie auf *A Course in Miracles* beruht.

Warum Siegel?

Ich gehe auf Bernie Siegel deshalb so ausführlich ein, weil mir auffiel, dass sich Rick Warren in Kapitel 3 von *Leben mit Vision* schlagartig und überraschend auf diese Person bezieht. Er verwendet Siegels Name im Zusammenhang mit Aussagen über Menschen, die „Hoffnung“ und „ein tiefes Empfinden über den Sinn des Lebens“ haben. Rick Warren hatte zuvor Jesaja und Hiob in einer seltsamen Weise als zwei Männer charakterisiert, die ein Leben „ohne Vision“ und „ohne Gott“ führten.

Der Leser wird nicht darüber aufgeklärt, wer Bernie Siegel ist und hat demzufolge keine Ahnung, dass Rick Warren an dieser Stelle Aussagen eines New Age Führers heranzieht, um zu betonen, wie wichtig „Hoffnung“ und „Vision“ im Leben ist. Insbesondere für jemanden wie mich, der aus der New Age Bewegung kommt, ist es äußerst befremdlich zu lesen, wie Rick Warren Hoffnung

lieber bei New Age Führern wie Bernie Siegel als bei Jesaja und Hiob sucht. Seine einseitigen Ausführungen sind sehr irreführend. Rick Warren schreibt:

"Ohne Gott hat das Leben kein Ziel und ohne Ziel ist das Leben belanglos, oberflächlich und sinnlos. Ohne Sinn ist das Leben ohne Bedeutung und ohne Hoffnung. In der Bibel haben viele Menschen dieser Hoffnungslosigkeit Ausdruck verliehen. So sagt der Prophet Jesaja: 'Vergeblich habe ich mich abgemüht, für nichts und wieder nichts habe ich meine Kraft vergeudet.' Hiob erklärt: 'Ganz ohne Hoffnung schwinden meine Tage' und „Ich bin es satt, ich mag nicht weiter kämpfen. Mein ganzes Leben ist doch ohne Sinn.' Die größte Tragödie im Leben ist nicht der Tod, sondern ein Leben ohne Sinn und Ziel.

Hoffnung ist für unser Leben so wichtig wie Wasser und Luft. Wir brauchen Hoffnung, um mit unserem Leben zurechtzukommen. Der Chirurg und Kinderarzt Dr. Bernie Siegel fand heraus, dass er mit großer Sicherheit die Überlebenschance seiner Krebspatienten vorhersagen konnte, indem er sie fragte, ob sie 100 Jahre alt werden wollten. Diejenigen, die eine feste Vorstellung vom Sinn und Ziel ihres Lebens hatten, bejahten diese Frage und die Wahrscheinlichkeit, dass sie überlebten, lag um ein Vielfaches höher als bei den Patienten, die diese Frage verneinten. Hoffnung entsteht dadurch, dass man ein Ziel und einen Sinn für sein Leben hat." (*Leben mit Vision*, S.31, Gerth Medien, 9. Auflage 2005)

Warren Smith, *Deceived on Purpose - The New Age Implications of the Purpose-Driven Church*, Mountain Stream Press, Magalia, CA, 4. Auflage, 2006, S.47-49.

(Quelle: übersetzt von Georg Walter www.der-ruf.info ehemals distomos.blogspot.de)